

Der Mond ist aufgegangen

T: Matthias Claudius
M: Johann Abraham Peter Schulz
Satz: Gerd-Peter Münden

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line includes lyrics and chord symbols (F, B, C, F, B, F, B, C, F, B, C, F, d, g, C, F). The piano accompaniment features a steady bass line and a more active treble line with chords and melodic fragments.

Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold-nen Stern-lein
pran - gen am Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und
schwei - get, und aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel. Wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste und kommen weiter von dem Ziel.

5. Gott, laß dein Heil uns schauen, auf nichts Vergänglichs trauen,
nicht Eitelkeit uns freun; laß uns einfältig werden
und vor dir hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein.

6. Wollst endlich sonder Grämen aus dieser Welt uns nehmen
durch einen sanften Tod; und wenn du uns genommen,
laß uns in' Himmel kommen, du unser Herr und unser Gott.

7. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen
und laß uns ruhig schlafen. Und unsern kranken Nachbarn auch!